

# IM ALLTAG Sprachvergleich und Mehrsprachigkeit

► 2 02–05

## 1 Meine Muttersprache und Deutsch

a Hören Sie die Aussagen. Welche Sprachbereiche vergleichen die Personen? Ordnen Sie zu.



Pablo



Alice



Elisa



Farid

- Grammatik
- Wortschatz
- Aussprache
- Schrift

b Hören Sie noch einmal. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- 1 Einige Buchstaben werden im Deutschen anders  geschrieben  ausgesprochen als in meiner Muttersprache.
- 2 Es hilft mir, dass  meine Muttersprache  eine Fremdsprache, die ich gelernt habe, eine komplizierte Grammatik hat.
- 3 Es gibt im Deutschen  kaum  viele Wörter, die so ähnlich auch in meiner Muttersprache existieren.
- 4 In meiner Muttersprache benutzen wir  auch die lateinische  eine andere Schrift.

## 2 Welche Sprachen sprechen Sie? Welche helfen beim Deutschlernen?

a Machen Sie Notizen zu den Fragen und fragen Sie dann Ihre Partnerin / Ihren Partner.

	Ich	Meine Partnerin / Mein Partner
Was ist deine Muttersprache?		
Was ist in deiner Muttersprache ähnlich wie im Deutschen? Was ist anders?		
Welche Sprachen sprichst du außerdem und wie gut sprichst du sie?		
Wann und wo hast du deine erste Fremdsprache gelernt?		
Gibt es eine Sprache, die dir beim Deutschlernen hilft? Wie?		
Gibt es eine Sprache, die du noch gern lernen würdest? Warum?		

b Was haben Sie und Ihre Partnerin / Ihr Partner gemeinsam?

Stellen Sie die Gemeinsamkeiten im Kurs vor.

**KOMMUNIKATION**

In meiner Muttersprache gibt es (nur) ... / gibt es keinen/kein/keine ...  
 Anders als im Deutschen / Im Unterschied zum Deutschen ...  
 Ich habe schon früh / in der Schule / im Studium Englisch/Französisch/... gelernt.  
 Deswegen kenne ich bereits ...  
 Meine erste/zweite/... Fremdsprache war ... Da benutzt man auch ... Das hilft mir.  
 Außer meiner Muttersprache spreche ich auch Englisch/Französisch/..., das ist nämlich bei uns die Amtssprache. Meine Muttersprache ist ziemlich anders als Deutsch. Aber ich vergleiche oft mit dem Englischen/Französischen/...

## 1 Lesen Sie die Situationen 1 bis 5 und die Texte A bis C.

Zu welcher Einrichtung können die Personen gehen? Notieren Sie den richtigen Buchstaben. Für eine Situation gibt es keine Lösung! Schreiben Sie dort ein X.

- 1 Herr Gomez ist Optiker von Beruf. Er möchte eine Arbeitsstelle vermittelt bekommen. \_\_\_\_\_
- 2 Frau White spricht noch nicht so gut Deutsch, sie wünscht sich deshalb eine Beratung in ihrer Muttersprache. \_\_\_\_\_
- 3 Herr Razwan möchte Arbeitslosengeld beantragen. \_\_\_\_\_
- 4 Herr Maron möchte lernen, wie man im Internet nach einer Arbeitsstelle sucht. \_\_\_\_\_
- 5 Frau El-Wakil möchte Bewerbungsgespräche üben. \_\_\_\_\_

A


### DonnaAktiva – Beratungsstelle für Frauen

Unsere Beratungsstelle bietet Frauen Hilfe und Beratung in allen Fragen, die in Zusammenhang mit Arbeitssuche und – auch drohender – Arbeitslosigkeit stehen. Bei uns bekommen Frauen vermittlungorientierte Beratung, Unterstützung bei der Stellensuche sowie intensive Orientierungs- und Bewerbungshilfe. Außerdem finden montags und mittwochs verschiedene Gruppenangebote statt (Bewerbungstraining, Stellensuche im Internet etc.). Alle Angebote sind kostenlos.

*DonnaAktiva  
Beratungsstelle für Frauen  
Nordstraße 29  
40477 Düsseldorf  
Telefon: 0211 – 139 628  
mail@aktiva-beratung.de*

Unsere Öffnungszeiten:  
Offene Sprechstunde:  
Di + Do 10 bis 17 Uhr  
Sprechstunde mit Termin:  
Mo–Fr 9 bis 13 Uhr,  
Mo–Do 14 bis 17 Uhr

B

 **Bundesagentur für Arbeit**  
Regionaldirektion  
Berlin-Brandenburg

Unsere Internetauftritte | Über uns | Kontakt | Anmeldung | Suche

Die Agentur für Arbeit bietet Dienstleistungen für Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und Institutionen. Sie vermittelt Ausbildungsstellen und Arbeitsplätze, fördert die berufliche Weiterbildung und ist zuständig für die Zahlung von Lohnersatzleistungen (ALG I und II). Die Arbeitsagentur informiert über den aktuellen Arbeits- und Ausbildungsmarkt sowie über lokale, regionale und überregionale Angebote zur Weiterbildung. Sie bietet Informationen und Beratungen zu Arbeitslosengeld I und II (Hartz IV) und bearbeitet Ihre Anträge.

► [Anschriften der Agenturen vor Ort](#)

C

### Kontaktstelle Arbeitsmigration der AWO

Altonaer Str. 58, 20357 Hamburg  
Beratung rund ums Thema Arbeit –  
persönlich und telefonisch.  
Auch in englischer, französischer, türkischer,  
polnischer und spanischer Sprache.

Telefon: Mo–Fr 9.00–21.00 Uhr,  
vor Ort: Mo–Do 9.00–17.15 Uhr, Fr 9.00–13.00 Uhr

## 2 Lesen Sie noch einmal. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- a Für eine Beratung bei DonnaAktiva muss man immer einen Termin vereinbaren.
- b Bei der Agentur für Arbeit kann man erfahren, wo man eine Weiterbildung machen kann.
- c Die Kontaktstelle empfängt am Freitagnachmittag keine Besucher.

# IM BERUF *Einen Arbeitsvertrag verstehen*

## 1 Lesen Sie den Arbeitsvertrag und beantworten Sie die Fragen.

- a Wann beginnt Frau Tavare an ihrer neuen Arbeitsstelle? \_\_\_\_\_
- b Als was arbeitet sie bei der Firma Kaufrausch? Als \_\_\_\_\_
- c Wie viel verdient sie im Monat brutto? \_\_\_\_\_

### Arbeitsvertrag

zwischen Firma Kaufrausch, Sterngasse 12, 89073 Ulm, nachfolgend „Arbeitgeber“ genannt, und Frau Joy Tavare, wohnhaft in Bahnhofstr. 28, 89073 Ulm, nachfolgend „Arbeitnehmerin“ genannt, wird folgender Arbeitsvertrag geschlossen:

#### § 1 Art und Dauer des Arbeitsverhältnisses

Das Arbeitsverhältnis beginnt am 1.9.20... Es wird auf unbestimmte Zeit geschlossen.

#### § 2 Probezeit

Die ersten drei Monate gelten als Probezeit. Während der Probezeit kann das Arbeitsverhältnis beiderseits mit einer Frist von zwei Wochen gekündigt werden.

#### § 3 Tätigkeit und Arbeitszeit

Die Arbeitnehmerin wird als Kassiererin eingestellt. Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 20 Stunden. Beginn und Ende der täglichen Arbeitszeit richten sich nach den betrieblichen Erfordernissen.

#### § 4 Vergütung

Die Arbeitnehmerin erhält eine monatliche Bruttovergütung von 980 Euro. Die Vergütung ist jeweils zum Monatsende fällig und wird auf das von der Arbeitnehmerin angegebene Konto überwiesen.

#### § 5 Urlaub

Die Arbeitnehmerin hat Anspruch auf einen gesetzlichen Mindesturlaub von 20 Arbeitstagen im Kalenderjahr.

#### § 6 Kündigung

Nach Ablauf der Probezeit beträgt die Kündigungsfrist vier Wochen zum Ende eines Kalendermonats. Die Kündigung muss schriftlich erfolgen.

## 2 Lesen Sie noch einmal und kreuzen Sie an.

- |   | richtig               | falsch                |
|---|-----------------------|-----------------------|
| a Frau Tavares Arbeitsvertrag ist befristet.                            | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| b Während der Probezeit kann nur die Firma den Arbeitsvertrag kündigen. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| c Frau Tavare bekommt ihren Lohn für Dezember am 1. Dezember.           | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| d Sie arbeitet Teilzeit.  | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| e Frau Tavare kann nur per Brief oder E-Mail kündigen.                  | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

WORTSCHATZ

Anspruch der, -e	einstellen, hat eingestellt (als)
Anspruch haben auf	Erfordernis das, -se
Arbeitsverhältnis das, -se	Vergütung die, -en



## 1 Wie begrüßt man sich in Österreich? Lösen Sie das Rätsel.

- a G E S P R Ä C H
- b \_ I \_ \_ \_
- c \_ \_ \_ C \_ \_ \_
- d M \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ Ä \_ \_ \_ \_ \_ E \_
- e \_ E \_ \_ \_ T \_ \_ \_ \_ N
- f \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_



S \_ \_ \_ \_ \_ !

- a Wenn beim Essen alle durcheinander reden, ist es schwer, einem ... zu folgen.
- b Viele Deutsche sprechen ... Statt „Guten Tag“ sagen sie dann zum Beispiel „Moin“.
- c „Achtung, eine ...! Die S7 fährt heute nicht auf Gleis 7, sondern auf Gleis 3 ab.“
- d Sprachenlerner machen oft Fehler bei der Aussprache. Das führt manchmal zu ...
- e Manche Wörter, wie zum Beispiel Schloss, haben mehrere ...
- f In der Schweiz spricht man vier ...: Deutsch, Französisch, Italienisch, Rätoromanisch

## 2 Rätsel

a Lesen Sie die Sätze und ergänzen Sie die Tabelle. Drei Felder bleiben leer.

- 1 Frau Gorges ist angestellt und arbeitet Teilzeit.
- 2 Frau Spicker arbeitet an einer Universität als Wissenschaftlerin.
- 3 Die Aufgabe von Frau Hoffmann ist es, Kinder in schwierigen Situationen zu betreuen.
- 4 Frau Schnell hat vor Kurzem den Kurs „Atem und Stimme“ belegt. Sie hält regelmäßig Vorträge und schreibt Bücher. Seit vielen Jahren ist sie selbstständig.
- 5 Frau Hoffmann belegt jedes Jahr den Kochkurs „Italienische Küche“.
- 6 Eine Frau greift gern zu Nadel und Faden. Sie hat sich in einem Nähkurs eine schicke Bluse genäht. Von Beruf ist sie Reporterin.
- 7 Eine Frau verdient ihr Geld als Buchautorin und Dichterin.
- 8 Eine Frau arbeitet Schichtarbeit. Es ist nicht Frau Spicker.
- 9 Diese Frau entwickelt neue Medikamente. Abends geht sie häufig ins Theater oder besucht Kurse zum Thema „Kunst und Kultur“.

Name	Frau Gorges	Frau Spicker	Frau Hoffmann	Frau Schnell
Was ist ihr Beruf?				
Wie ist ihr Arbeitsverhältnis?	angestellt / arbeitet Teilzeit			
Was macht sie in ihrem Beruf?				
Welchen Kurs hat sie an der VHS belegt?				

b Beantworten Sie die Fragen.

- 1 Wer arbeitet Vollzeit?
- 2 Wer berichtet von aktuellen Ereignissen?
- 3 Wer ist Sozialarbeiterin?

# WIEDERHOLUNGSSTATION: GRAMMATIK

## 1 Wörter mit zwei Bedeutungen: Verbinden Sie.

- a Mit Birne kann sowohl Obst \_\_\_\_\_ sondern auch ein Möbelstück zum Sitzen.  
b Eine Bank kann nicht nur ein \_\_\_\_\_ als auch ein Teil einer Lampe gemeint sein.  
Geldinstitut sein, \_\_\_\_\_ sondern auch ein Tier sein.  
c Arm kann sowohl ein Körperteil \_\_\_\_\_ sondern so wird auch das Wort für eine  
d Die Maus kann nicht nur ein Teil \_\_\_\_\_ Obstsorte geschrieben.  
vom Computer, \_\_\_\_\_  
e Orange ist nicht nur eine Farbe, \_\_\_\_\_ als auch das Gegenteil von reich sein.

## 2 Stellenanzeigen: Ordnen Sie zu.

gepflegte | gebliebene | abgeschlossener | geprüfte | wachsendes | passende | leitender | führendem

### Jobbörse

#### Stellenmarkt

- Wir suchen staatlich geprüfte (a) Erzieher/innen für die Betreuung von Kleinkindern.  
- Junges, \_\_\_\_\_ (b) Start-up-Unternehmen sucht Office-Manager/innen.

#### Bewerbermarkt

- Krankenpfleger mit \_\_\_\_\_ (c) Ausbildung  
sucht \_\_\_\_\_ (d) Stelle.  
- Ingenieur in \_\_\_\_\_ (e) Position sucht neue Herausforderung  
in international \_\_\_\_\_ (f) Unternehmen.  
- Jung \_\_\_\_\_ (g) und \_\_\_\_\_ (h)  
Dame (65 Jahre) bietet Hilfe an: Senioren- und Kinderbetreuung, kleinere Arbeiten im Haushalt.

## 3 Was passt? Kreuzen Sie an.

Welche Kurse an der Volkshochschule besucht Ihr oder habt Ihr besucht? Warum?

**MissHappy** Ich nehme an einem Yoga-Kurs teil. Mein Arzt hat mir  wegen  deswegen  
 weil (a) meiner Rückenprobleme geraten, Yoga zu machen. An der Volkshochschule sind  
die Kurse gut und trotzdem nicht so teuer.  Nämlich  Weil  Deshalb (b) gehe ich  
dorthin.

**Aurora** Ich habe einen Spanischkurs gemacht. Mein Kursleiter war super.  Deswegen  
 Wegen  Weil (c) gehe ich nächstes Semester wieder hin.

**charly** Als ich von zu Hause ausgezogen bin, konnte ich nicht kochen.  Wegen  
 Aus diesem Grund  Weil (d) habe ich einen Kochkurs für Anfänger gemacht.  
Das war toll.

**Mister Perfekt** Ich möchte mich beruflich weiterentwickeln.  Nämlich  Weil  
 Deswegen (e) mache ich jetzt einen Computerkurs. Da lerne ich viel.

# TRAINING: AUSSPRACHE

Zusammenfassung Wortakzent – Lektion 13



▶ 2 06 **1 Hören Sie und markieren Sie die betonte Silbe.**

- a der Hammer – der Nagel – der Dialekt – die Datei – schlagen – sprechen – peinlich – lustig
- b der Leiter – der Kursleiter – der Anwalt – der Rechtsanwalt – das Amt – das Standesamt
- c fliegen – abfliegen – fragen – nachfragen – klären – aufklären
- d erschrecken – erklären – bedeuten – bemerken – verstehen – veröffentlichen

▶ 2 07 Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

Vokale „a“, „ä“, „e“ – Lektion 14



**1 Ergänzen Sie „a“, „ä“ oder „e“.**

Entdecken Sie Ihre Talente und machen Sie sich an: zum Beispiel zu einem Nachkurs. Dort lernen Sie, wie Sie aus Rusten schicke Jucken nehmen. Nehmen und Schuhen bitte selbst mitbringen. Oder machen Sie gut Sport? Dann klartern Sie mit uns. Beachtung: Die Teilnehmer am Klarterkurs ist auf eigene Gefuhr. Wir übernehmen keine Hanftung bei Unfallen.

▶ 2 08 **2 Hören Sie und vergleichen Sie in 1.**  
Achten Sie besonders auf „a“, „ä“ und „e“.  
Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

REGEL

- Die Vokale „a“ und „ä“ klingen oft gleich.
- Die Vokale „ä“ und „e“ klingen oft gleich.

**3 Sprechen Sie den Text aus 1.**

Deutsche Wörter und Fremdwörter mit „j“ und „g“ – Lektion 15



**1 Wie schreibt man diese Wörter?**  
Ergänzen Sie „j“ oder „g“.

- a Jahr – getzt – Anzeige – angenehm
- b Projekt – Kollege – Agent – geste
- c Ingenieur – journalist
- d job – geans – Manager

▶ 2 09 **Wie spricht man diese Wörter? Hören Sie und sprechen Sie nach.**

▶ 2 10 **2 Hören Sie und sprechen Sie dann.**

Anzeigen gelesen:  
Job gefunden,  
wie angenehm!  
Jetzt als Manager  
in der Welt unterwegs.  
Interessante Projekte  
mit netten Kollegen.  
Ja, das ist ideal!

# SELBSTEINSCHÄTZUNG *Das kann ich!*



## Ich kann jetzt ...

... von einem Missverständnis erzählen: L13

Fol\_\_\_\_\_ habe ich er\_\_\_\_\_:

Ich er\_\_\_\_\_ euch von meinem Missverständnis. Also p\_\_\_\_\_ auf!

In meiner Spr\_\_\_\_\_ b\_\_\_\_\_ „blau sein“ „traurig sein“.

Da habe ich b\_\_\_\_\_, dass ich das miss\_\_\_\_\_ hatte.



... nachfragen: L13

Habe ich Sie ri\_\_\_\_\_ ver\_\_\_\_\_? Be\_\_\_\_\_ das, dass ich noch drei Wochen warten muss?

Ich k\_\_\_\_\_ das W\_\_\_\_\_ nicht. K\_\_\_\_\_ Sie mir das bitte e\_\_\_\_\_?



... einen Kurs anbieten: L14

In dem Kurs h\_\_\_\_\_ Sie die M\_\_\_\_\_, Ihre Stimme zu trainieren.

Vor\_\_\_\_\_ sind nicht not\_\_\_\_\_.



... mich schriftlich bewerben: L15

Mit gr\_\_\_\_\_ I\_\_\_\_\_ habe ich Ihr St\_\_\_\_\_angebot gelesen.

Daher be\_\_\_\_\_ ich mich hi\_\_\_\_\_ um diese Stelle.

Ich habe vor zwei Jahren meine Aus\_\_\_\_\_ ab\_\_\_\_\_.

Da\_\_\_\_\_ habe ich bei Siemens erste Er\_\_\_\_\_ ges\_\_\_\_\_t.

Es f\_\_\_\_\_ mir l\_\_\_\_\_, mich in neue Aufgabenbereiche einzuarbeiten.

Über eine E\_\_\_\_\_ zu einem p\_\_\_\_\_

G\_\_\_\_\_ würde ich mich sehr freuen.



... ein Bewerbungsgespräch führen: L15

■ Ich denke, dass ich bei Ihnen viele M\_\_\_\_\_ habe, meine Fä\_\_\_\_\_ einzusetzen.

▲ Gut, wir m\_\_\_\_\_ uns dann in ein p\_\_\_\_\_ Tagen bei Ihnen.

V\_\_\_\_\_ Dank, dass Sie hier w\_\_\_\_\_.



## Ich kenne ...

... 6 Wörter, die mehrere Bedeutungen haben: L13

\_\_\_\_\_



... 6 Wörter zum Thema „Weiterbildung“: L14

\_\_\_\_\_



... 8 Wörter zum Thema „Bewerbungsgespräch“: L15

Darauf sollte ich achten: \_\_\_\_\_

Das sollte ich nicht tun: \_\_\_\_\_



## Ich kann auch ...

... Folgen und Gründe ausdrücken (Konjunktion, Adverb): L13

Julie hat ein Wort falsch betont. Die Lehrerin hat das Wort nicht verstanden.

darum: \_\_\_\_\_

nämlich: \_\_\_\_\_





**... Gründe angeben (Präposition: wegen):** L13

Wegen \_\_\_\_\_ (die falsche Betonung) hat  
die Lehrerin das Wort nicht verstanden.



**... Nomen näher beschreiben (Partizipien als Adjektive):** L14

Einblicke, die faszinieren = \_\_\_\_\_ Einblicke  
Talente, die versteckt sind = \_\_\_\_\_ Talente



**... Aufzählungen ausdrücken (Satzverbindung: sowohl ... als auch,  
nicht nur ... sondern auch):** L15

Ich beherrsche die üblichen PC-Programme und das Programmieren von Internetseiten.  
sowohl ... als auch: \_\_\_\_\_



nicht nur ... sondern auch: \_\_\_\_\_

**Üben/Wiederholen möchte ich noch:**

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



# QUELLENVERZEICHNIS

- Cover: © plainpicture/Serny Pernebjerg  
Seite 6: Übung 3 © Thinkstock/moodboard  
Seite 11: Hahn 2 x © Thinkstock/iStock; Schloss: Gebäude © Thinkstock/Goodshoot; Metall © Thinkstock/Creatas;  
Bank: Kreditinstitut © iStock/Alina Solovyova-Vincent; aus Holz © Thinkstock/iStock; Schlange: Tier © PantherMedia/  
Guido Glowacki; Menschen © Thinkstock/iStock; Nagel: Finger © fotolia/Tootles; Metall © Thinkstock/Zoonar;  
Birne: Obst © Thinkstock/iStock; Licht © Thinkstock/Hemera; Leiter © Thinkstock/Photodisc; Kursleiter © Think-  
stock/Stockbyte; Schalter: Behörde © Thinkstock/Photodisc; Licht © fotolia/Denis Junker  
Seite 14: © Thinkstock/iStock/VLADGRIN  
Seite 26: alle © Thinkstock/iStock  
Seite 27: Logo © mauritius images/Siegfried Grassegger  
Seite 34: Übung 3 © Thinkstock/Wavebreak Media  
Seite 35: Übung 4 © Thinkstock/Fuse; Übung 5 © PantherMedia/kuco  
Seite 37: A © mauritius images/Ulrich Niehoff; B © fotolia/Werner Fellner  
Seite 40: Blauer Reiter © mauritius images/SuperStock  
Seite 42: © Michael Hauri/imagetrust  
Seite 43: © iStockphoto/Vetta Collection/sturti  
Seite 45: Galerie © iStock/Silvia Jansen; Ausstellung © mauritius images/KFS; Maler © fotolia/mangostock; Stilleben  
© Thinkstock/iStock; Landschaft © fotolia/PANORAMO; Hügel, Mauer © Thinkstock/iStock; Kunstakademie © iStock/  
Christopher Futcher; Farbe © fotolia/djama; Form © Thinkstock/Dorling Kindersley RF; Zeichnung, Skizze, Pinsel  
© Thinkstock/iStock; Bleistift © Thinkstock/Image Source  
Seite 46: © dpa Picture-Alliance/Tim Brakemeier  
Seite 48: B © Thinkstock/iStock/Elenarts; D © fotolia/buyman  
Seite 53: Kernenergie © iStockphoto/Tjanze; Windenergie, Datenschutz, Bildung, Forschung, Frieden, Gesundheit,  
Steuern, Sicherheit © Thinkstock/iStock; Umweltschutz © Thinkstock/Hemera; Tierschutz © fotolia/Tanja Bagusat;  
Arbeitslosigkeit © Thinkstock/Zoonar; Kinderbetreuung © PantherMedia/Tatyana Okhitina; Wirtschaft © Panther  
Media/Jörg Röse-Oberreich  
Seite 54: © Thinkstock/Blend Images  
Seite 55: © Thinkstock/iStock  
Seite 56: Logo © mauritius images/Hartmut Schmidt; Mann © fotolia/Uwe Annas  
Seite 57: Familie © Thinkstock/iStock/omgimages  
Seite 59: © Fotosearch/popovaphoto  
Seite 62: © Saskia Schutter, Schneverdingen  
Seite 65: A © fotolia/GEROLD HOHNHOLT; C © Thinkstock/iStock/Thomas Abé  
Seite 67: Heide, Biene, Honig, Wolle, Schaf, Herde, Pflanze, Acker, Blüte, Pferd © Thinkstock/iStock; Moor, Bach  
© Thinkstock/Hemera; Gras © Thinkstock/AbleStock.com/Getty Images; Bauer © Thinkstock/Monkey Business;  
Vieh © Thinkstock/Valueline  
Seite 69: © fotolia/by paul  
Seite 70: Frau © Thinkstock/Fuse; Mann © Thinkstock/Purestock  
Seite 73: Hütte, Terrasse, Deckenlicht, Gondel © Thinkstock/iStock; Proviant © fotolia/ankiro; Aussicht © fotolia/  
rcaucino; Decke © iStock/gmnicholas; Schlafsack © iStock/dlewis33; Ohrstöpsel © fotolia/thingamajiggs; Stirnlampe  
© fotolia/Dan Race; Tal © PantherMedia/Jens IcklerSeite  
Seite 76: Übung 9 © Thinkstock/iStock/Dan Breckwoltdt; Übung 11 © Thinkstock/iStock/elxeneize  
Seite 77: © Thinkstock/iStock/Klaus Hollitzer  
Seite 80: © fotolia/michaeljung  
Seite 82: Feuer verboten, Feuersalarm, Notruf © fotolia/T.Michel; Notausgang © fotolia/markus\_marb; Sammelstelle  
© fotolia/createur; Feuerlöscher © Thinkstock/Hemera  
Seite 83: © Thinkstock/iStock/Anna Idestam-Almquist  
Seite 85: © Thinkstock/iStock/Paha\_L  
Seite 89: Übung 3 © Thinkstock/iStock Editorial, Übung 4 © fotolia/Andreas Jürgensmeier

Seite 90: Übung 6 von oben nach unten: © iStockphoto/sculpies; © 504 collection / Alamy Stock Photo; © action press/  
EVERETT COLLECTION, INC.; Übung 7 © mauritius images/Norbert Michalke

Seite 91: © action press

Seite 94: oben © Thinkstock/iStock; Übung 1 von oben nach unten: © Thinkstock/iStock/andy\_m\_80; © Thinkstock/  
iStock/Krisztian Miklosy; © Thinkstock/iStock/Kati Neudert; © Thinkstock/iStock/Majoros Laszlo

Seite 99: Umweltschutz © Thinkstock/Hemera; Umweltverschmutzung © Thinkstock/iStock/pierredesvarre; Energie,  
Konsum, Strom, Wasser, Heizen, Transport, Müll © Thinkstock/iStock; Ernährung © Thinkstock/liquidlibrary/  
Getty Images

Seite 105: Pflanze © Thinkstock/iStock/Okea, Gewächshaus © Thinkstock/iStock/federicofoto

Seite 109: © fotolia/ehrenberg-bilder

Seite 111: © iStock/xyno

Seite 112: © action press/PHOTOLINK ONLINE LLC.

Alle übrigen Fotos: Florian Bachmeier; Schliersee

Zeichnungen: Michael Mantel, Barum

Bildredaktion: Iciar Caso, Hueber Verlag, München